Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 3

021018

Teilnehmer 1

PERSPEKTIVE

LAGEPLAN 1:500

STADTKLIPPE NORDBAHNSTRASSE

Das Projekt Wohnhochhaus Nordbahnhof hat die Ambition, einen **lebendigen, kreativen** und **lebenswerten**, dem Zeitgeist entsprechenden **Lebensraum** zu schaffen.

Der städtebauliche Grundgedanke der „Freien Mitte" wird als sehr positiv betrachtet und definiert die Grundparameter des Projektes.

Die städtebaulichen Achsen wurden aufgenommen und so gliedert sich das Gebäude in die Masterstruktur ein. Es entsteht ein **großer, zusammenhängender Freibereich,** welcher sich durch das gesamte Quartier zieht und zum Verweilen und Flanieren einlädt.

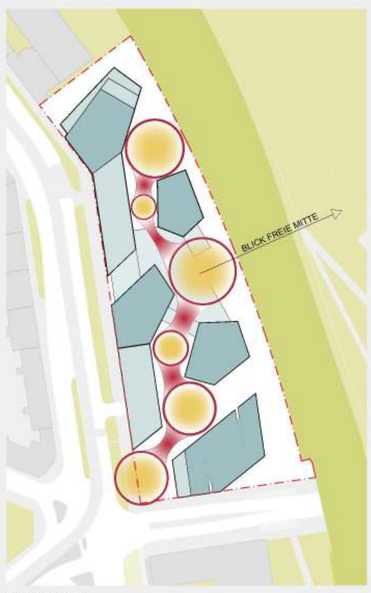
Die unterschiedlichen Zonierungen bieten dabei spannende Plätze mit unterschiedlichen Charakter.

Höhenentwicklung

Durch die Differenzierung der einzelnen Baukörper entsteht ein lebendiges Quartier. Die Baukörper in Richtung Nordbahnstraße nehmen die vorgegebene Höhe von 21 Meter auf und bilden so eine städtische Kante. Unterbrochen wird diese von zwei Baukörpern mit 35 Meter Höhe, welche die Zugänge zu dem Baufeld markieren. Richtung „Frei Mitte" werden die Baukörper bewusst auf 26 bzw. 27 Meter reduziert,
um eine ideale Belichtung, sowie differenzierte Ausblicke zu gewährleisten.

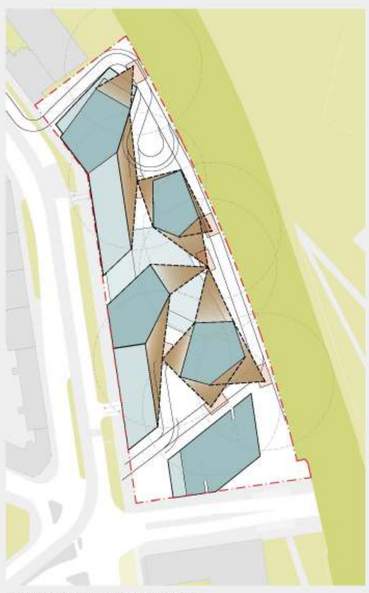
Belichtung / Lichteinfall

Durch geschicktes Anschneiden der Baukörper wird eine optimale Belichtung der einzelnen Gebäude gewährleistet. Hierbei wurden auch die Positionierungen der Stiegenhäuser herangezogen. Das Quartier präsentiert sich als helles und freundliches Ensemble. Ein wichtiger Punkt, um die Belichtungsqualitäten der Wohnräume zu garantieren, sind die Trackttiefen, welche im Hochhaus zwischen 7,3m und 7,9m liegen.



Freiräume

Das Quartier kennzeichnet sich durch eine homogene Durchwegung, welche immer wieder durch Weitungen in unterschiedlich große Plätze führt. Das Hauptaugenmerk dabei lag darin, keine „Konkurrenz" zur „Freien Mitte" mit einer großen Fläche zu schaffen, sondern themenbezogene Plätze durch das gesamte Quartier zu schaffen, welche zum Verweilen und Entdecken einladen. Durch die Schaffung einer verbindenden Platte zieht sich dieser Freiraum über mehrere Ebenen und schafft den visuellen Brückenschlag zur „Freien Mitte"



Brandschutz / Feuerwehr

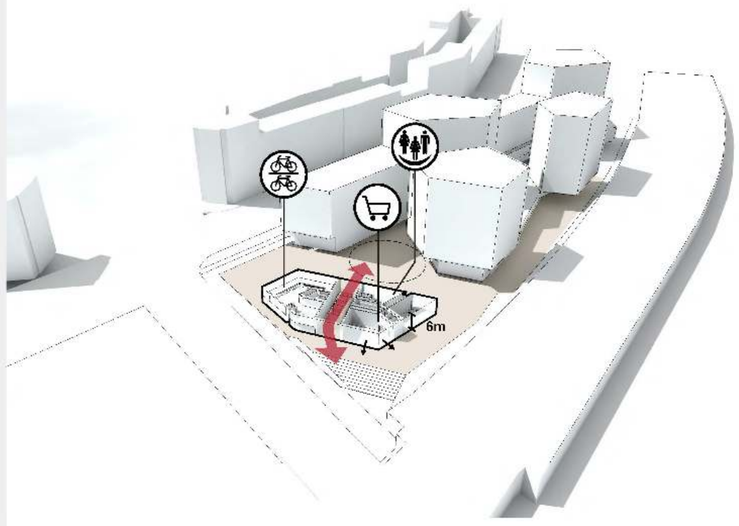
Beim Wohnturm handelt es sich um ein Hochhaus mit einem obersten Fluchtniveau über 32m und unter 90m mit überwiegend Wohnnutzung. Um den Bauplatz werden Feuerwehrzufahrten geschaffen. Die vertikale Erschließung erfolgt über zwei Sicherheits-treppenhäuser (doppelläufig kreuzend), Aufzüge und einem Feuerwehraufzug.
Für alle Geschoße sind die Fluchtwege über die Treppenhäuser gegeben.
Feuerwehraufstellflächen - und zufahrtenwurden für das gesamte Areal angedacht.

REALISIERUNGS- UND IDEENTEIL

Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 3

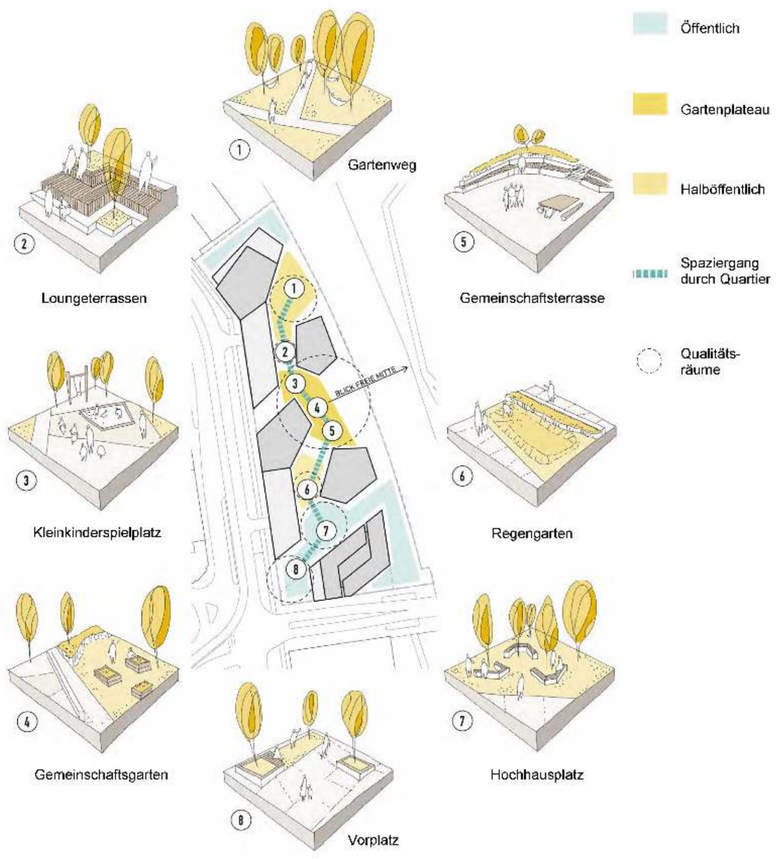
021018

SOCKELZONE

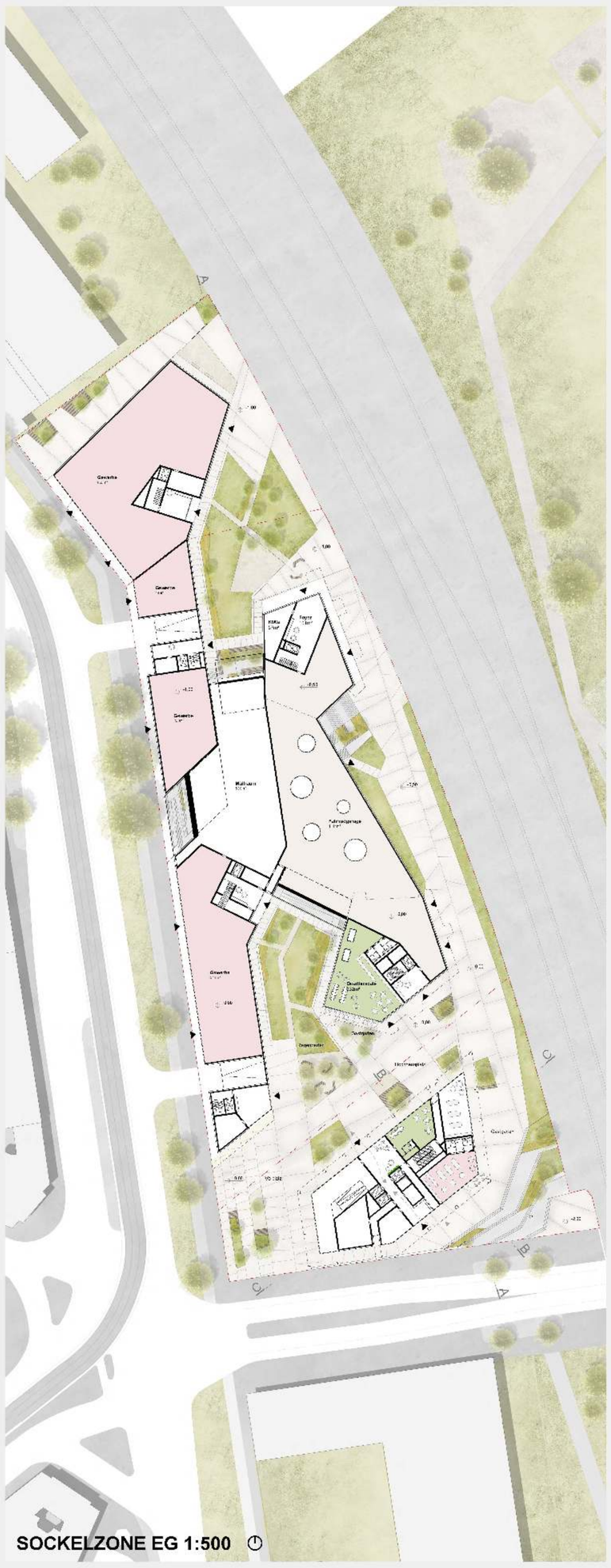


Erdgeschoßnutzung Hochhaus

Das eingerückte Erdgeschoß dient als Ankunftsort, die Lobby ist durchgesteckt und verbindet den Weg zur Freien Mitte sowie die urbane Zone Richtung Baufeld 3. Durch eine Überhöhung der Erdgeschoßzone auf 6 Meter Raumlichte können dienende Räume wie der Fahrradabstellraum zweigeschossig ausgeführt werden und Räume wie die Lobby oder der Gemeinschaftsraum gewinnen zusätzlich an räumlichen Qualitäten. Das Erdgeschoß beheimatet neben der großzügigen, zweiseitigen Eingangssituation einen Gemeinschaftsraum, eine BewohnerInnen-Werkstatt sowie eine in Richtung des öffentlichen Gutes orientierte und gut frequentierte Verkaufsfläche für einen Geißler.



SOCKELZONE EG 1:200



SOCKELZONE EG 1:500

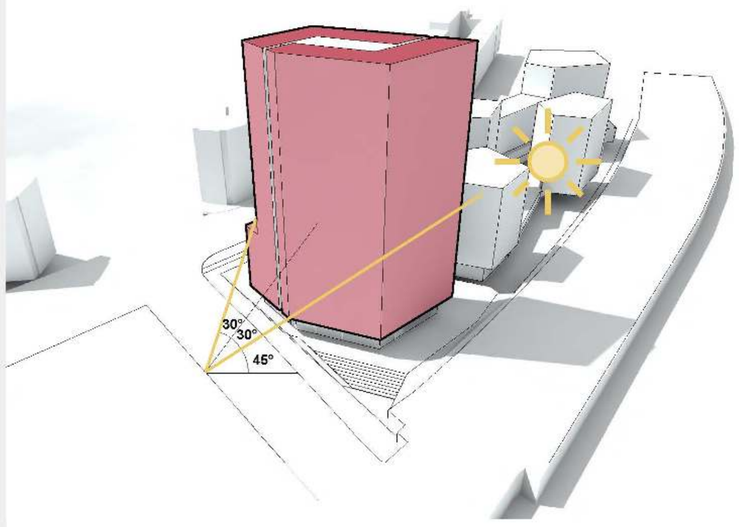
SOCKELZONE 1OG 1:500

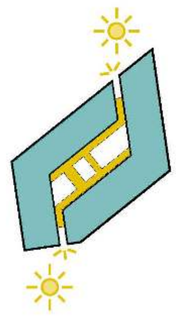
2OG 1:500

Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 3

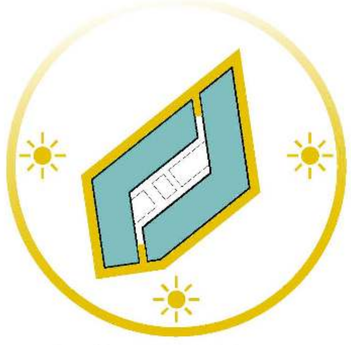
021018

WOHNHOCHHAUS

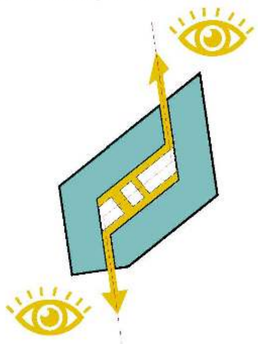




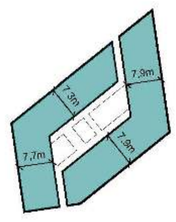
natürliche Belichtung der Erschließungsflächen



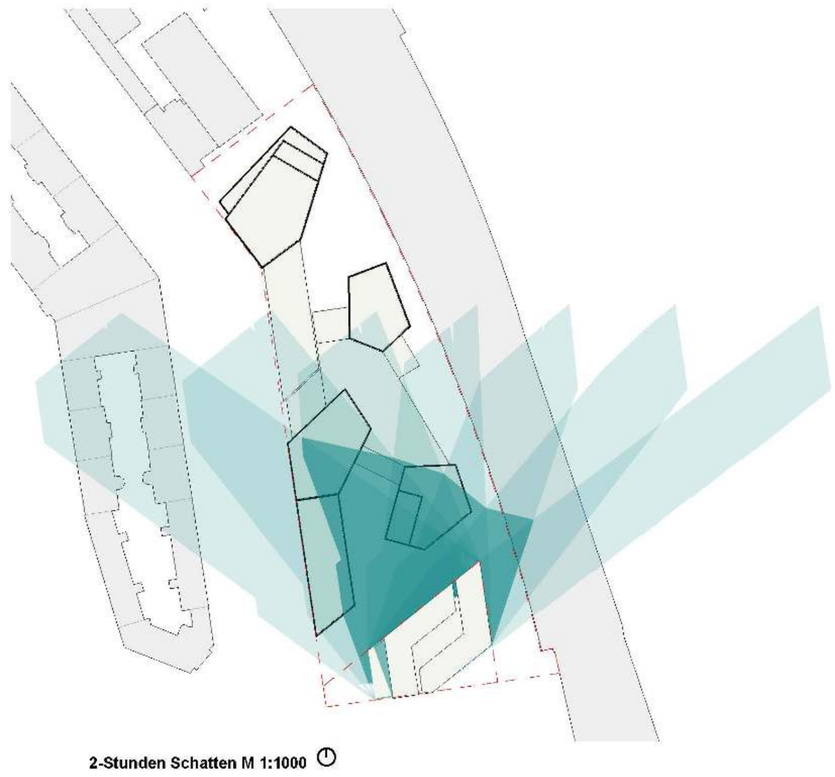
Orientierung des Baukörpers - Keine Nordwohnungen



Zonierung des Baukörpers - neue Blickachsen werden geschaffen



geringe Trakttiefen - helle, lichtdurchflutete Wohnungen



2-Stunden Schatten M 1:1000

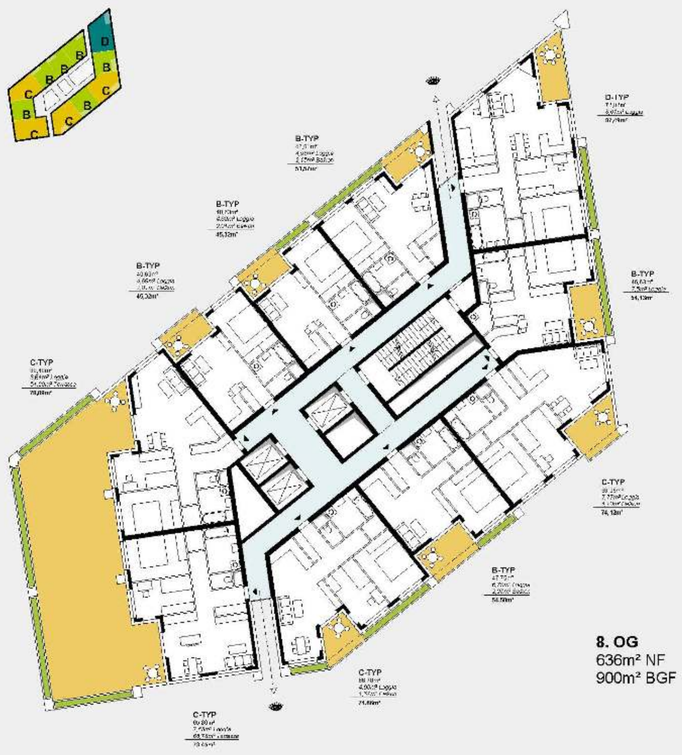
Formfindung und Belichtung - Hochhaus

Die ersten sieben Obergeschoße bilden die Basis des Baukörpers, ab dem 8.OG wird der Baukörper eingerückt, um die **Belichtung des Baufeldes 2 zu gewährleisten.**

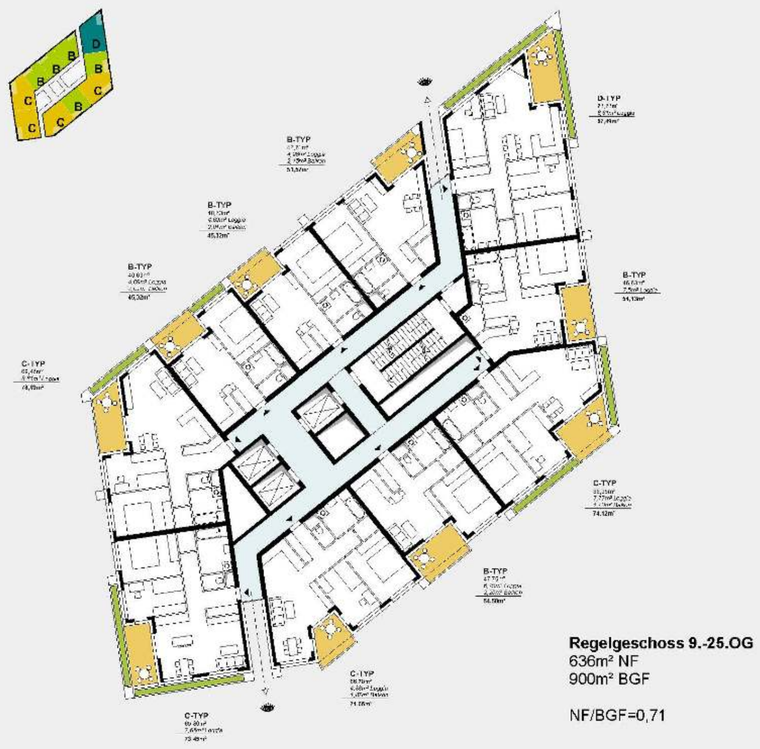
Dabei wurde der **Lichteinfallswinkel und die Verschwenkung** berücksichtigt. Die Form des Baukörpers ergibt sich somit aus den Belichtungsachsen.

Durch das Anschneiden **und die Ausformulierung des Turmes** werden die Ausrichtungen der Wohnungen optimiert, es entstehen dadurch **keine Nord-Wohnungen**. Der Baukörper wird in zwei Teile zerschnitten und auseinandergezogen. Dadurch bilden sich **vertikale Einschnitte**, die zu einer **natürlichen Belichtung der Erschließungszone** führen.

1-7OG M 1:200



8OG M 1:200



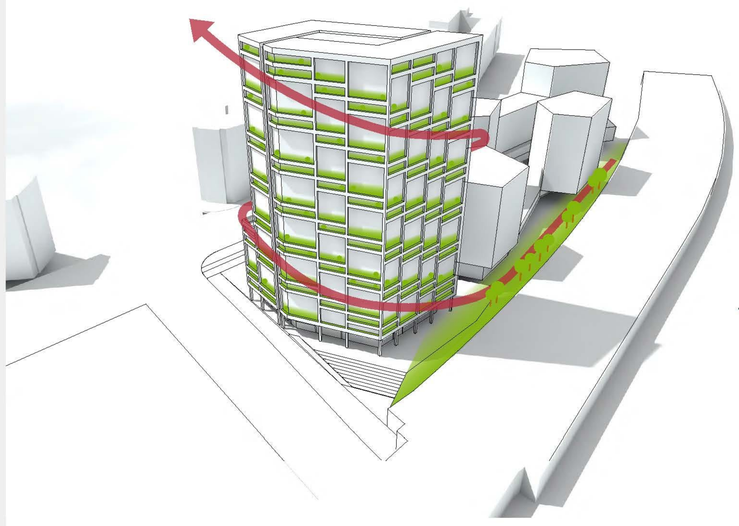
9-25OG M 1:500

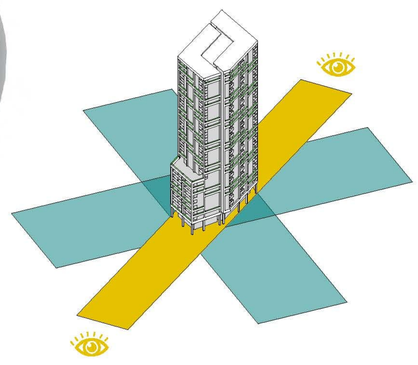
PFLICHTPERSPEKTIVE

Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 3

021018

FASSADE





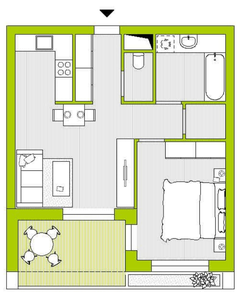
Begrünte Fassade

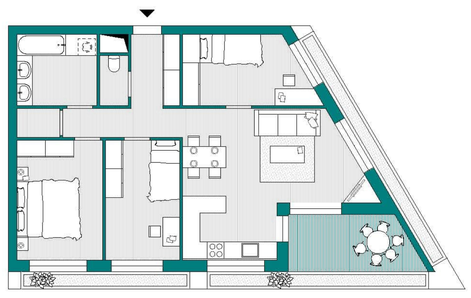
Die Fassade charakterisiert sich durch den Wohnungen zugeordneten Pflanztrögen, welche wie eine Helix am Gebäude hinaufwachsen. Das daraus entstehende Fassadenbild besticht durch eine simple Idee, welche jedoch einen positiven Effekt auf das gesamte Gebäude hat.

Schlanke Silhouette

Durch die Konfiguration der Grundrisse präsentiert sich das Hochhaus in den Hauptblickachsen (Entlang der Taborstraße und von der Freien Mitte aus) mit einer schlanken Silhouette. So entsteht ein durch seine Proportionen bestechendes, elegantes Ensemble.

WESENTLICHE WOHNUNGSTYPEN





B-TYP

3,50m²	Vorraum
1,50m²	WC
5,60m²	Bad
2,00m²	Gang
1,60m²	Abstellraum
12,60m²	Zimmer
20,00m²	Wohnküche
6,70m²	*Loggia*
2,20m²	*Balkon*
53,50m²	**Wohnnutzfläche**
8,90m²	**Freifläche**

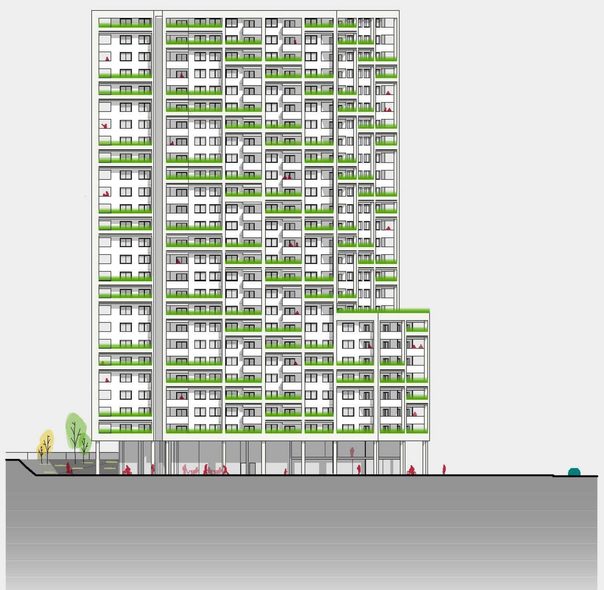
C-TYP

4,00m²	Vorraum
1,50m²	WC
7,00m²	Bad
5,00m²	Gang
1,70m²	Abstellraum
12,20m²	Zimmer
10,40m²	Zimmer
24,50m²	Wohnküche
7,70m²	*Loggia*
74,00m²	**Wohnnutzfläche**
7,70m²	**Freifläche**

D-TYP

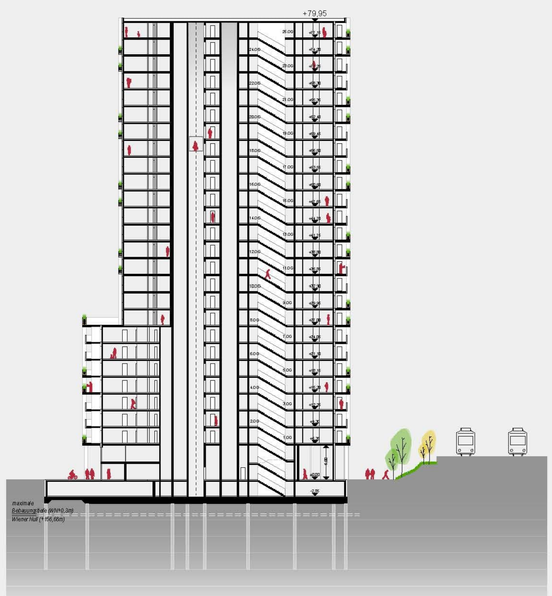
4,00m²	Vorraum
1,50m²	WC
7,00m²	Bad
4,00m²	Gang
1,60m²	Abstellraum
12,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
26,00m²	Wohnküche
8,40m²	*Loggia*
84,50m²	**Wohnnutzfläche**
8,40m²	**Freifläche**

REALISIERUNGSTEIL M 1:100



ANSICHT NORDWEST M 1:500

ANSICHT SÜD M 1:500

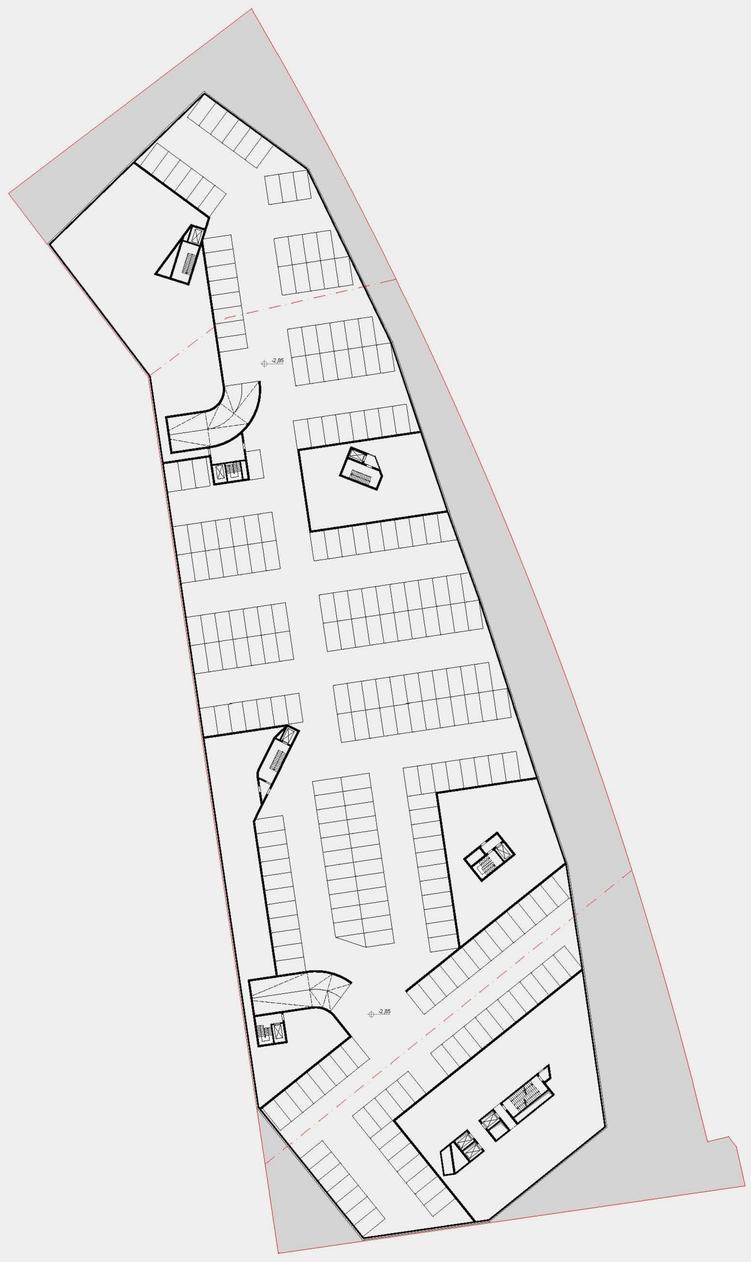


LÄNGSSCHNITT C-C M 1:500

LÄNGSSCHNITT B-B M 1:500

8OG M 1:500

10OG M 1:500

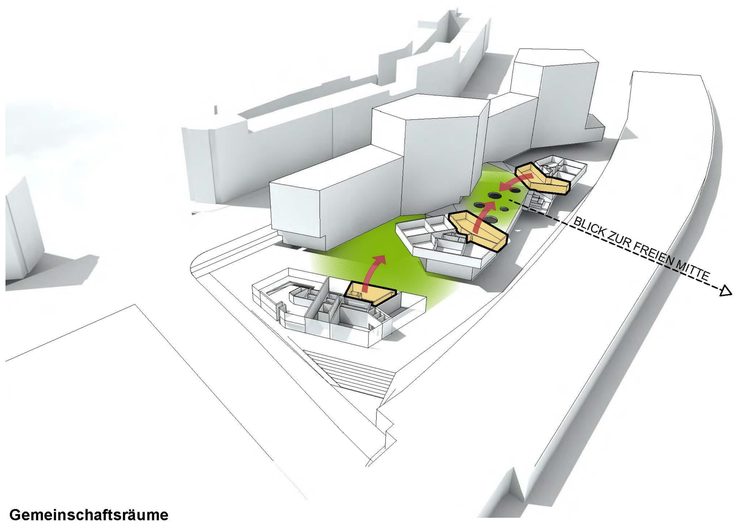


TIEFGARAGE 1UG M 1:500

Wettbewerb Wohnhochhaus Nordbahnhof Wien - Baufeld 3

021018

GEMEINSCHAFT



Gemeinschaftsräume

Um eine ideale Infrastruktur (Müll, Fahrräder,...) zu schaffen wurden die Baukörper des Ideenteils im EG miteinander verbunden und eine eingeschossige Überblattung angedacht. Durch diese Maßnahme kann auch die Menge an Fahrrädern untergebracht werden und eine einfache und schnelle Mobilität gewährleistet werden.

Die Platte ist über Stiegen- und Rampenanlagen begehbar und bildet das Kernstück des neuen Quartiers. Von hier aus bietet sich auch ein schöner Blick in Richtung der „Freien Mitte" und ein visueller Kontakt wird hergestellt.
Die zwei zur Platte orientierten Gemeinschaftsräume bilden ein soziales Zentrum.

WESENTLICHE WOHNUNGSTYPEN

A-TYP

4,00m²	Vorraum
1,50m²	WC
5,00m²	Bad
20,00m²	Wohnküche
2,50m²	*Loggia*
4,00m²	*Balkon*
33,00m²	**Wohnnutzfläche**
6,50m²	**Freifläche**

B-TYP

3,00m²	Vorraum
1,30m²	WC
5,20m²	Bad
2,00m²	Gang
1,50m²	Abstellraum
14,00m²	Zimmer
22,00m²	Wohnküche
4,00m²	*Loggia*
6,00m²	*Balkon*
53,00m²	**Wohnnutzfläche**
10,00m²	**Freifläche**

C-TYP

3,40m²	Vorraum
1,40m²	WC
6,00m²	Bad
4,20m²	Gang
15,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
30,00m²	Wohnküche
4,00m²	*Loggia*
6,00m²	*Balkon*
74,00m²	**Wohnnutzfläche**
10,00m²	**Freifläche**

D-TYP

3,50m²	Vorraum
1,50m²	WC
7,50m²	Bad
3,50m²	Gang
2,20m²	Abstellraum
13,00m²	Zimmer
12,00m²	Zimmer
11,00m²	Zimmer
21,00m²	Wohnküche
8,00m²	*Loggia*
83,20m²	**Wohnnutzfläche**
8,00m²	**Freifläche**

E-TYP

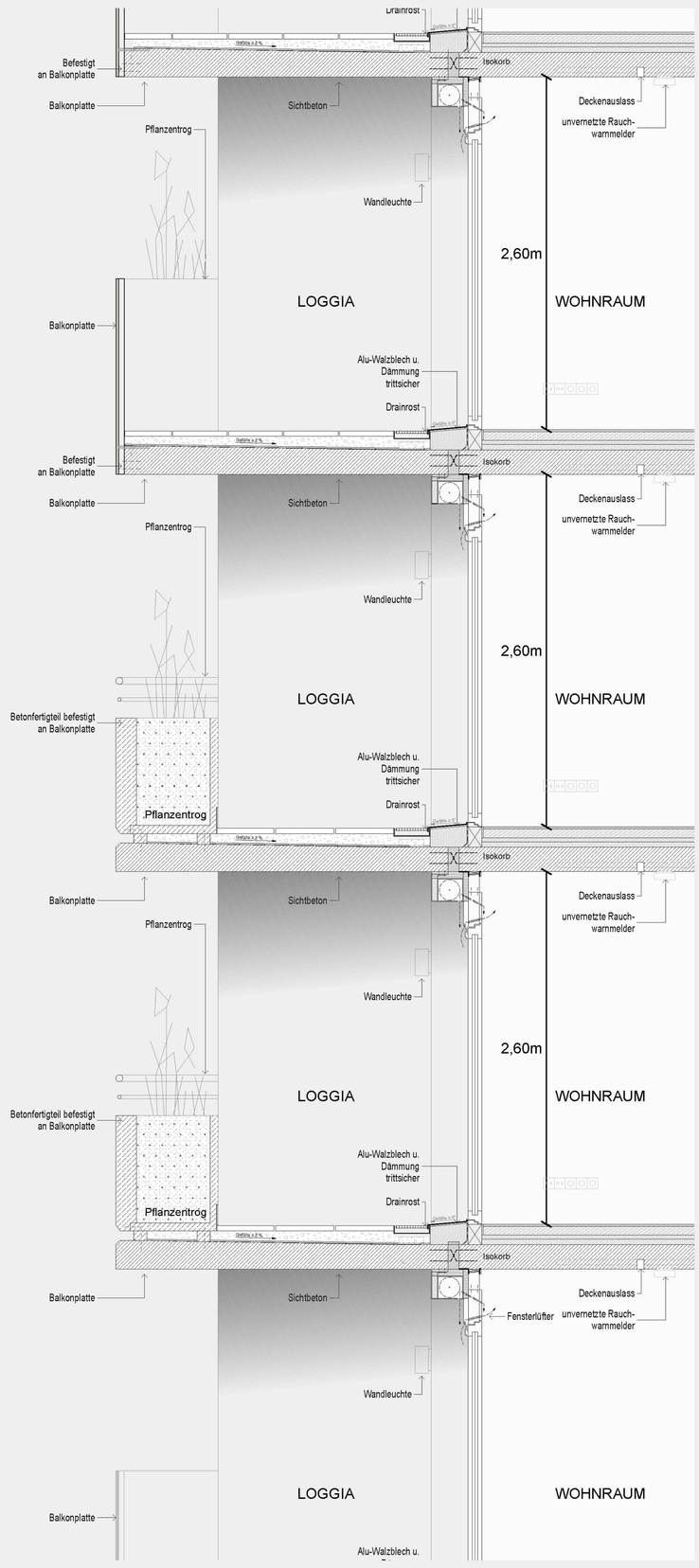
5,00m²	Vorraum
1,50m²	WC
6,00m²	Bad 1
4,00m²	Bad 2
3,00m²	Gang
1,50m²	Abstellraum
4,00m²	Waschküche
12,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
10,00m²	Zimmer
28,00m²	Wohnküche
8,00m²	*Loggia*
9,00m²	*Balkon 1*
6,00m²	*Balkon 2*
103,00m²	**Wohnnutzfläche**
23,00m²	**Freifläche**

IDEENTEIL M 1:200

ANSICHT VON DER FREIEN MITTE M 1:500

SCHNITT A-A LÄNGSSCHNITT GESAMT M 1:500

FASSADENANSICHT M 1:20



FASSADENSCHNITT M 1:20